

OE1  ORF.at WEBRADIO  PODCAST[Log-in](#)

Ö1 Inforadio Mi, 26.08.2009

[ALLE](#) [INLAND](#) [AUSLAND](#) [WIRTSCHAFT](#) [KULTUR](#) [INTERNATIONAL](#)**Wirtschaft**

18:00

Di, 25.08.2009

Arbeitsmarkt**Internetjobbörse für Behinderte** AUDIO**Länge:** 2:31 min

Ö1 Abendjournal

Menschen mit einer körperlichen Behinderung tun sich bei der Arbeitssuche besonders schwer. Die Arbeitslosigkeit liegt bei ihnen laut offiziellen Zahlen um rund ein Drittel höher als die durchschnittliche Arbeitslosigkeit in Österreich. Eine große Internetjobbörse will jetzt neue Chancen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen schaffen: Sie sollen nicht mehr nach ihren Handicaps, sondern nach ihren Fähigkeiten bewertet und eingestellt werden.

Fähigkeiten statt Behinderung

Leistung statt Mitleid, ist das Motto der Initiative. Die gratis Internet-Jobbörse careesma.at, auf der laut eigenen Angaben schon jetzt rund 2.000 Jobangebote und 110.000 Kandidaten präsentiert werden, schafft ein spezielles Angebot für Menschen mit Behinderung. Geschäftsführer Wolfgang Kowatsch will damit Topjobs anbieten. Und dabei stehen die Fähigkeiten im Vordergrund - sowohl bei Jobangeboten, als auch bei der Selbst-Präsentation der Job-Suchenden. Es gibt nur drei kleine Symbole, sogenannte Icons, die zusätzlich angeklickt werden können: Eine durchgestrichene Stiege für Rollstuhlfahrer, ein durchgestrichenes Ohr für Gehörlose und ein durchgestrichenes Auge für Sehbehinderte. So sollen Arbeitssuchende angesprochen werden aber auch Menschen mit Behinderung, die den Schritt auf den Arbeitsmarkt noch nie gewagt haben.

Unterstützung vom AMS

Ideengeber war Gregor Demblin, selbst seit einem Unfall querschnittgelähmt ist er Geschäftsführer der Plattform Motary für Menschen mit körperlichen Einschränkungen: kein Unternehmer suche einen Rollstuhlfahrer, sondern die Leistung und die Teamfähigkeit müsse passen.

Unterstützung für die Jobbörse kam bei der heutigen Präsentation vom Leiter des Bundessozialamts Herwig Schuster und von Arbeitsmarktservice-Vorstand Johannes Kopf: das Bewusstseinschaffen auf Arbeitgeber-Seite sei eine positive Sache. Die Handhabung der Seite sehr einfach.

Problem Kündigungsschutz

Kritik am Rande kam von Projekt-Mitinitiator und Rollstuhlfahrer Demblin am Kündigungsschutz für Arbeitnehmer mit Behinderung. Der Kündigungsschutz sei das häufigste Argument der Arbeitgeber, Menschen mit Handicaps nicht anzustellen - weil man sie allzu schwer wieder loswerde. Andererseits aber helfe der Kündigungsschutz älteren Menschen mit Behinderung, ihren Arbeitsplatz behalten zu können, sagen die Experten von AMS und Bundessozialamt. Demblin will sich nun für eine Änderung aber nicht Abschaffung des Kündigungsschutzes einsetzen.

Link[Careesma.at](http://careesma.at)[alle Artikel](#)[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)**ORF**